

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.818.778

Wien, 9. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3639/J vom 9. Oktober 2025 der Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1 und 2

- 1. Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- 2. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*

Übersetzungen	Datum	Sprache	Kosten in Euro
Star7 GmbH	02.04.2025	Englisch	1.890,00
Star7 GmbH	06.05.2025	Kroatisch	3.552,10
Star7 GmbH	03.06.2025	Kroatisch	6.719,94
Interlingua Language	12.06.2025	Bulgarisch	78,62

Zu Frage 3

Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?

Durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ergab sich für das Bundesministerium für Finanzen (BMF) kein erhöhter Bedarf an Übersetzungsdiensleistungen in der ukrainischen oder russischen Sprache.

Zu Frage 4

Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?

Durch den Krieg in Israel/Gaza gab es für das BMF keinen erhöhten Bedarf an Übersetzungsdiensleistungen für Sprachen aus dieser Region.

Zu Frage 5 und 6

5. Inwiefern entstand durch die Situation in Afghanistan ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?

6. Inwiefern entstand durch die Situation in Syrien ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?

Durch die Situation in Afghanistan oder Syrien gab es für das BMF keinen erhöhten Bedarf an Übersetzungsdiensleistungen für Sprachen aus dieser Region.

Zu Frage 7

Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?

Durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa bestand für das BMF kein erhöhter Bedarf an Dolmetschern.

Zu Frage 8

Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?

Im Ressort stehen keine professionellen Dolmetsch- und Übersetzungsdiensleistungen zur Verfügung. Für interne Zwecke können lediglich kleinere Arbeitsübersetzungen in Englisch

oder Französisch durchgeführt werden. Diese Möglichkeiten decken jedoch nicht den Bedarf an qualifizierten muttersprachlichen Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen.

Zu Frage 9

Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?

- a. Falls ja, welche?*

Nein. Bisher konnten die Übersetzungsbüros den externen Bedarf abdecken.

Zu Frage 10

Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?

- a. Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
- b. Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
- c. Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Es besteht kein Bedarf Aufträge öffentlich auszuschreiben. Es wird die Rahmenvereinbarung mit der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) genutzt. Die Beauftragung erfolgte über den E-Shop der BBG. Dies wird auch in Zukunft so weitergeführt.

Zu Frage 11

Wie und welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von dem Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?

- a. In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?*
- b. Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?*
- c. Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?*
- d. Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?*
- e. Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?*
- i. Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?*

Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMF werden immer dann abgerufen, wenn sie notwendig sind – wie schon bisher unter Maßgabe von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Beispielsweise in Sachen Berichtspflichten an die EU oder bei notwendigen Adaptierungen im Bereich der Formulare.

Seit 2024 setzt das BMF neben professionellen Fachübersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen auch digitale Übersetzungstools ein. Aus Gründen der Informationssicherheit werden diese jedoch ausschließlich für öffentliche Informationen verwendet.

Der Bundesminister:
Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

